

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **99 (1981)**

Heft 5: **SIA-Heft 1**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizer Ingenieur und Architekt

Verlags-AG der  
Akademischen-technischen  
Vereine

## Offizielles Organ

des Schweizerischen  
Ingenieur- und  
Architektenvereins (SIA),  
der Gesellschaft Ehemaliger  
Studierender  
der ETH Zürich (GEP)  
und der Schweizerischen  
Vereinigung  
Beratender Ingenieure (ASIC)

## Normen und Dokumentationen

**SIA-Generalsekretariat**  
Selnastrasse 16  
Postfach  
8039 Zürich  
Bestellungen und Auskünfte  
schriftlich oder durch  
Telefon (01) 201 15 70

## Schweizerische Bauzeitung

Erscheint wöchentlich

99. Jahrgang 29. Januar 1981

Heft 5/81

## Redaktion

«Schweizer Ingenieur und  
Architekt»  
Rüdigerstrasse 11  
Postfach, CH-8021 Zürich  
Tel. (01) 201 55 36

**Redaktoren:**  
Kurt Meyer,  
Chefredaktor

Bruno Odermatt,  
dipl. Arch. ETH/SIA

**Druck:**  
Offset + Buchdruck AG  
Staffelstrasse 12  
8021 Zürich

Nachdruck von Bild und Text,  
auch auszugsweise, nur mit  
Zustimmung der Redaktion und  
nur mit genauer Quellenangabe  
gestattet.

## Abonnemente

### Schweiz:

1 Jahr Fr. 135.—  
1/2 Jahr Fr. 71.—  
Einzelnummer Fr. 5.—

### Ausland:

1 Jahr Fr. 144.—  
1/2 Jahr Fr. 75.50  
Einzelnummer Fr. 6.—

Ermässigte Abonnementpreise  
für Mitglieder des SIA, der  
GEP, des BSA und der ASIC,  
für Studenten und für Mitglieder  
des STV

Mitteilungen betreffend  
Adressänderungen,  
Abonnemente  
und Bezug von Einzelnummern  
sind zu richten an:  
«Schweizer Ingenieur  
und Architekt»  
Edenstrasse 20,  
Postfach, 8021 Zürich  
Tel. (01) 207 80 91 / 97

Postscheckkonto:  
«Schweizer Ingenieur  
und Architekt»  
80-6110, Zürich

## Anzeigenverwaltung

**Iva**

IVA AG für internationale  
Werbung, Hauptsitz:  
Mühlebachstr. 43  
8032 Zürich  
Tel. 01/251 24 50

Filiale:  
19, av. de Beaulieu  
1004 Lausanne  
Tél. (021) 37 72 72

## Ingénieurs et architectes suisses

**Bulletin technique  
de la Suisse romande**

Adresse: 27, av. de Cour  
1007 Lausanne

No 1/1981

<b>Concours</b>	B 1	<b>Gestion de l'énergie</b>	
<b>Carnet des concours</b>	B 2	Chauffage à basse tempé- rature, économies d'énergie et énergies nouvelles, par <i>Lucien Keller</i>	7
<b>Actualité</b>	B 2		
<b>Congrès</b>	B 2, B 3		
<b>Urbanisme</b>		<b>EPFL</b>	B 3
Le pragmatisme rai- sonné (II), par <i>Slobodan M. Vasiljević</i>	1	<b>Vie de la SIA</b>	B 3
<b>Bibliographie</b>	6, 8, B 4	<b>Industrie et technique</b>	B 3
		<b>Documentation générale</b>	B 4

## Inhalt

### Zeitfragen

Technik und Gesellschaft  
auf dem Weg in die Zukunft.  
Von *Ralf Dahrendorf*,  
London 59

### 125 Jahre ETH Zürich

Freuen wir uns also!  
Von *Heinrich Ursprung* 64

Streiflicht auf die Fest-  
veranstaltungen.  
Von *Claire Wüger* 65

Ehrendoktoren 66

Eine Professur für Technik-  
geschichte an der ETH.  
Von *Fritz Scheidegger* 68

### Standesfragen

Mit oder gegen die schweize-  
rischen privaten Ingenieur-  
Unternehmungen. Zur Ant-  
wort auf eine Einfache An-  
frage von Nationalrat  
H. G. Lüchinger 69

### Architektur

Struktur und Dekor,  
4. Folge (Schluss).  
Organische und konstruktive  
Gestalt. Von *Werner Blaser*,  
Basel 70

### Arbeitspsychologie

Flucht in den Ruhestand.  
Kölner Studie über ältere  
Arbeitnehmer.  
Von *Burckhard Wiebe*,  
Hannover 76

### SIA-Mitteilungen

Die Rolle des SIA in der  
schweizerischen Energie-  
diskussion 77

### Wettbewerbe

Internationaler Ideen-  
wettbewerb «Wohnen in der  
Friederichstadt», Berlin.  
Doppelkindergarten  
«Soliboden» in Bülach.  
Bezirksspital Oberdiessbach 77

### Persönliches

A. Goldstein, Fellow des  
IEEE. J. Hännly, Ehrenmit-  
glied des ASME. Wieder-  
wahl K. Messerlis zum  
Berner Stadtrat 78

Berichtigungen 78

### SIA-Informationen

SIA-Tag in Baden.  
Exkursionsprogramm 79

Delegiertenversammlung 81

Terminkalender	82
Umfrage betr. Norm SIA 160	84
Neuerscheinungen beim SIA	84
Pensionskasse	85
Kurzmitteilungen	86

## zum Titelbild



**Einfamilienhaus in Lachen  
Biberschwanz gelb-alt, Spitzschnitt**

Der richtige Schutz für das Ge-  
bäude ist das einwandfreie  
Dach. Eine erstklassige Qualität  
des Bedachungsmaterials ist da-  
her eine wichtige Voraussetzung.  
Istighofer Tondachziegel wer-  
den aus ausgesuchten Materia-  
lien in einem der modernsten  
Betriebe Europas hergestellt. In  
diesem Betrieb werden neue  
Verfahren verwendet, die eine  
weitere Verbesserung der Pro-  
dukte-Qualität sowie einen opti-  
malen Energieverbrauch ermög-  
lichen. Im Verlaufe des Herstel-  
lungsprozesses werden im be-  
triebseigenen Labor und im  
Werk die Materialkenngrößen  
und die Fertigprodukte nach  
strengen Massstäben kontrol-  
liert.

Das Dach bestimmt wesentlich  
das architektonische Bild eines  
Gebäudes, wobei die Form des  
geeigneten Daches dem Architek-  
ten die vielfältigsten Gestal-  
tungsmöglichkeiten gibt. Istigho-  
fer Tondachziegel werden als  
Biberschwanz-, Pfannen-,  
Flach- und Muldenziegel in ver-  
schiedenen Farbtönen herge-  
stellt. Dadurch kann der Gestal-  
ter ausser der Form auch die  
Struktur und Farbe optimal dem  
Objekt und seiner Umgebung  
anpassen.

Eine besonders reizvolle Wir-  
kung kann mit dem Biber-  
schwanz «alt» erzielt werden.  
Durch seine Form und unregel-  
mässige Farbgebung entspricht  
er weitgehend dem früheren  
Handziegel.  
*Zürcher Ziegeleien, Postfach,  
8021 Zürich*